

```
int i=1;
for (int j = 1; j <= n; j = j+i) {
    i++;
    print(j);
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(\log n)$
- (2) $\Theta(\sqrt{n})$
- (3) $\Theta(n)$
- (4) $\Theta(n \log n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

```
int i=1;
for (int j = 1; j <= n; j = j+i) {
    i++;
    print(j);
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(\log n)$
- (2) $\Theta(\sqrt{n})$
- (3) $\Theta(n)$
- (4) $\Theta(n \log n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

Auflösung:

```
int i=1;
for (int j = 1; j <= n; j = j+i) {
    i++;
    print(j);
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(\log n)$
- (2) $\Theta(\sqrt{n})$
- (3) $\Theta(n)$
- (4) $\Theta(n \log n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

Auflösung: (2) $\Theta(\sqrt{n})$.

```
for (int i = 1; i < n; i++) {  
    for (int j = 0; j < log i; j++) {  
        print(j + i);  
    }  
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(\log n)$
- (2) $\Theta(\sqrt{n})$
- (3) $\Theta(n)$
- (4) $\Theta(n \log n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

```
for (int i = 1; i < n; i++) {  
    for (int j = 0; j < log i; j++) {  
        print(j + i);  
    }  
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(\log n)$
- (2) $\Theta(\sqrt{n})$
- (3) $\Theta(n)$
- (4) $\Theta(n \log n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

Auflösung:

```
for (int i = 1; i < n; i++) {  
    for (int j = 0; j < log i; j++) {  
        print(j + i);  
    }  
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(\log n)$
- (2) $\Theta(\sqrt{n})$
- (3) $\Theta(n)$
- (4) $\Theta(n \log n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

Auflösung: (4) $\Theta(n \log n)$.

```
int j;  
for (i = 1; i <= n; i++) {  
    j = 2;  
    while (j < n) {  
        j = j * j;  
    }  
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(n)$
- (2) $\Theta(n \log \log n)$
- (3) $\Theta(n \log n)$
- (4) $\Theta(n \log^2 n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

```
int j;  
for (i = 1; i <= n; i++) {  
    j = 2;  
    while (j < n) {  
        j = j * j;  
    }  
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(n)$
- (2) $\Theta(n \log \log n)$
- (3) $\Theta(n \log n)$
- (4) $\Theta(n \log^2 n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

Auflösung:


```
int j;  
for (i = 1; i <= n; i++) {  
    j = 2;  
    while (j < n) {  
        j = j * j;  
    }  
}
```

Die Laufzeit in Abhängigkeit von n ist

- (1) $\Theta(n)$
- (2) $\Theta(n \log \log n)$
- (3) $\Theta(n \log n)$
- (4) $\Theta(n \log^2 n)$
- (5) $\Theta(n^2)$

Auflösung: (2) $\Theta(n \log \log n)$.

Der Algorithmus von Kruskal benötigt zur korrekten Ausführung

- (1) Positive Kantengewichte.
- (2) Kreisfreiheit bei negativen Kantengewichten.
- (3) Einen stark zusammenhängenden Graphen.
- (4) Keine dieser Bedingungen.

Der Algorithmus von Kruskal benötigt zur korrekten Ausführung

- (1) Positive Kantengewichte.
- (2) Kreisfreiheit bei negativen Kantengewichten.
- (3) Einen stark zusammenhängenden Graphen.
- (4) Keine dieser Bedingungen.

Auflösung:

Der Algorithmus von Kruskal benötigt zur korrekten Ausführung

- (1) Positive Kantengewichte.
- (2) Kreisfreiheit bei negativen Kantengewichten.
- (3) Einen stark zusammenhängenden Graphen.
- (4) Keine dieser Bedingungen.

Auflösung: (4)

Was passiert mit einem minimalen Spannbaum T , wenn bei jeder Kante des Ursprungsgraphen das Kantengewicht verdoppelt wird?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Was passiert mit einem minimalen Spannbaum T , wenn bei jeder Kante des Ursprungsgraphen das Kantengewicht verdoppelt wird?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung:

Was passiert mit einem minimalen Spannbaum T , wenn bei jeder Kante des Ursprungsgraphen das Kantengewicht verdoppelt wird?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung: (2)

Was passiert mit einem minimalen Spannbaum T , wenn bei jeder Kante des Ursprungsgraphen das Kantengewicht verdoppelt wird?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung: (2)

Und was passiert, wenn man zu jedem Kantengewicht eine Konstante $c > 0$ dazu addiert?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Was passiert mit einem minimalen Spannbaum T , wenn bei jeder Kante des Ursprungsgraphen das Kantengewicht verdoppelt wird?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung: (2)

Und was passiert, wenn man zu jedem Kantengewicht eine Konstante $c > 0$ dazu addiert?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung:

Was passiert mit einem minimalen Spannbaum T , wenn bei jeder Kante des Ursprungsgraphen das Kantengewicht verdoppelt wird?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung: (2)

Und was passiert, wenn man zu jedem Kantengewicht eine Konstante $c > 0$ dazu addiert?

- (1) T kann sich ändern.
- (2) T bleibt immer gleich.

Auflösung: (2)

Bei `union(i, j)` wird der kleinere Baum an die Wurzel des größeren Baumes gehängt. Hier gibt es zwei Strategien:

- (A) Der “kleinere Baum” ist immer der Baum mit **weniger Tiefe**
- (B) Der “kleinere Baum” ist immer der Baum mit **weniger Knoten**

Welche Strategie garantiert eine worst-case Laufzeit von $\Theta(\log_2 |V|)$ für die `find(u)`-Operation?

- (1) Nur (A)
- (2) Nur (B)
- (3) Beide

Bei `union(i, j)` wird der kleinere Baum an die Wurzel des größeren Baumes gehängt. Hier gibt es zwei Strategien:

- (A) Der “kleinere Baum” ist immer der Baum mit **weniger Tiefe**
- (B) Der “kleinere Baum” ist immer der Baum mit **weniger Knoten**

Welche Strategie garantiert eine worst-case Laufzeit von $\Theta(\log_2 |V|)$ für die `find(u)`-Operation?

- (1) Nur (A)
- (2) Nur (B)
- (3) Beide

Auflösung:

Bei `union(i, j)` wird der kleinere Baum an die Wurzel des größeren Baumes gehängt. Hier gibt es zwei Strategien:

- (A) Der “kleinere Baum” ist immer der Baum mit **weniger Tiefe**
- (B) Der “kleinere Baum” ist immer der Baum mit **weniger Knoten**

Welche Strategie garantiert eine worst-case Laufzeit von $\Theta(\log_2 |V|)$ für die `find(u)`-Operation?

- (1) Nur (A)
- (2) Nur (B)
- (3) Beide

Auflösung: (3)